



Wurfsendung an alle Haushalte

Stadt ruft zur Beteiligung an der Lokalen Agenda auf

Weingarten (be) – In diesen Tagen flattert Post von der Stadt in alle Haushalte. In einer Informationsschrift ruft das Agendabüro im Rathaus interessierte Bürgerinnen und Bürger auf, über die Lokale Agenda aktiv am kommunalen Leben in Weingarten mitzuwirken.

Die Beteiligung der Bevölkerung an öffentlichen Projekten ist seit je her eine gesetzlich verankerte Maxime kommunalen Handelns. Seit dem Start vor 10 Jahren arbeiten Bürgerinnen und Bürger in der "Lokalen Agenda" gemeinsam mit Stadtverwaltung und Gemeinderat an einer nachhaltigen Entwicklung und haben dabei zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht. Nachdem verschiedene Maßnahmen der vergangenen Jahre erfolgreich abgeschlossen werden konnten, wirbt die Stadt nun für neue Projekte. In einem Flyer zur Agenda, der in diesen Tagen an alle Haushalte verteilt wird, ruft das Agendabüro im Rathaus die Bevölkerung zur aktiven Teilnahme am Agendaprozess auf. Ganz nach dem Leitbild der Agenda verzichtet die Verwaltung dabei auf konkrete Projektvorgaben, sondern will sich ganz nach den Interessen der Bürgerinnen und Bürger richten, die ihre Vorschläge über einen "Mitmach-Coupon" einreichen können.

Dass eine Mitwirkung am Agendaprozess einbringend ist, dokumentieren zahlreiche Projekte der vergangenen Jahre: Der Spieleboulevard im Stadtgarten trägt die Handschrift engagierter Familien des Agenda-Arbeitskreises "Stadtgarten", deren Ideen, Anregungen

und Vorstellungen fast vollständig in die Realisierung des neuen Stadtgartens übernommen wurden. Auch die Umwandlung des "Jugendhauses" an der Liebfrauenstraße in das "Haus der Familie" trägt die Handschrift der Agenda. Der dortige "Familientreff", der 2008 seinen 5. Geburtstag feiern konnte, ist ein Kind der Agendagruppe "Jugend- und Familienfreundliche Stadt". Vom Agendaprozess profitierte auch die "Untere Breite". Der bis heute aktive Arbeitskreis brachte unter anderem den Jugendtreff in Weingartens größtem Stadtteil hervor, rief das Untere-Breite-Fest ins Leben und wirkte an der Neugestaltung der Hofffläche im Ladenzentrum mit. Vom dortigen Erfolg beflügelt, erwachte kurz darauf auch in der Oberstadt das Agendaleben. Der Arbeitskreis "Lebenswert leben in der Oberstadt" schuf das Oberstadtfest, das Jugendcafé und ganz neu auch den AgendaTREFF, der seit seiner Eröffnung vor knapp einem Jahr mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm für die Oberstadt von sich reden macht. Weitere Agendagruppen und -prozesse wie die Arbeitskreise "Nessenreben", "Kinderbetreuung", der "Haushalt der Zukunft" oder das "Unternehmen 21" seien nur schlagwortartig erwähnt.

Für Bürgermeister Rainer Kapellen, der den Agendaprozess in Weingarten von Anfang an begleitet, ist die Lokale Agenda neben dem Engagement im Gemeinderat oder der Arbeit in Vereinen und Einrichtungen eine ideale Plattform, um sich ehrenamtlich an der Entwicklung der Stadt zu beteiligen. Einbringende neue Tätigkeitsfelder sieht der Bürgermeister dabei auch in den aktuellen politischen Themen "Ökologie" und "Energie", die mit Umweltbelastung, Klimawandel und steigenden Energiepreisen längst auch in den Haushalten der Welfenstadt angekommen sind. Für die künftige Agenda-Arbeit geeignet sei aber das gesamte Feld kommunalen Handelns, so Kapellen. "Jetzt geht's weiter. Jeder kann mitmachen – und es lohnt sich", so die Botschaft der Stadt. Ein Aufruf zur aktiven Bürgerbeteiligung, der in heutigen Zeiten nicht ungehört bleiben sollte.

1992 wurde in Rio de Janeiro auf einer Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung die "Agenda 21" verabschiedet. Sie ist das weltweite Aktionsprogramm zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung für das 21. Jahrhundert zum Wohl nachfolgender Generationen. Dabei wird auch die Rolle der Kommunen festgelegt: "Jede Kommunalverwaltung soll in den Dialog mit ihren Bürgern, örtlichen Organisationen und der Privatwirtschaft eintreten und eine 'kommunale Agenda' beschließen", ist dort festgelegt. Der Gemeinderat der Stadt Weingarten fasste diesen Beschluss am 22. März 1999. Seitdem wird die Lokale Agenda in Weingarten gelebt.

Weitere Auskünfte zur Agenda-Arbeit gibt es im Internet unter www.weingarten-online.de unter der Rubrik Stadt und Verwaltung oder im Agendabüro im Rathaus, Frau Jana Irmischer, Telefon 0751/405-116, E-Mail agendabuero@weingarten-online.de.